

vnd in den Gemechten grosse wehe. 5. Sie hat ohn vnterlaß harnwinde. 6. Grosse begierde zum Stuelgang / mit viel dengen. 7. Schlefft wenig oder gar nichts. 8. Hat begierligkeit zu seltsamer Speise / die man sonst nicht pflegt zu geniessen. 9. Ihr Angesicht geschwilt oder wird ganz vngestalt / vnd böser Farbe. 10. Die Brüste werden welck vnd weich. So es ein Sohn ist / wird die rechte Brust klein vnd welck / Die lincke aber / so es eine Tochter ist. 11. Der Leib vnd Nabel werden kalt. 12. Der Bauch nimpt an der erhobenen grösse wieder abe. 13. Die Ohren / Lippen / Nase werden bleich oder tuncckelfarbe / vnd kalt. 14. Fühlen vmb den Nabel vnd Lenden groß reissen. 15. Kan ihr wasser nicht wol lassen. 16. Die Augen fallen ihr ein / vnd stehen tieff im heupte. 17. Das weisse in Augen wird braun. 18. Die Augen erstarren / vnd die Augenglieder werden auffgeblasen / vnd das Gesichte wird ihr tuncckel. 19. Sie wird faul / matt / laß / ohnmchtig / weich / braun vnterm Gesichte vnd am Leibe / vnd gleich auffgeblasen / 20. Sie felt immer in ohnmacht / die Haut schauet ihr / als wie in einem Fieber. 21. Sie knirschet mit den Zehnen. Diß sind zeichen eines gestorbenen Kindes ehe es anfehlet zu faulen.

Ist es aber drey Tage todt gewesen / so hebt es an zu stincken / als denn folgen solche zeichen: 1. Wenn den Frawen ihr Athem stinckend wird / vnd vbel riechend. 2. Wenn auß der Mutter verfault vnd stinckende flüß gehen. 3. Verfaulte stinckende Fleisch außgeworffen werden. 4. So sie ein immerwehrendes Fieber hat. 5. Wenn der Bauch von den verfaulten stinckenden Winden sehr hoch auffgeblasen wird. Dieses sind Zeichen / das die Frucht angefangen habe zu faulen.

E iij

Das